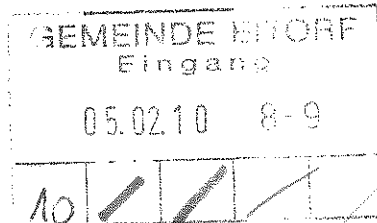




Gemeinde Eitorf
Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch
Am Markt 1
53783 Eitorf



Fraktionsvorsitzender:
Andreas Sonntag
Peter Etzenbach Str. 5
53783 Eitorf
02243 81777

Eitorf, den 03.02.2010

Antrag auf Verleihung der silbernen Ehrenschaale für Guido Schiefen

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

im Jahr 2010 werden in Eitorf, im Ortsteil Harmonie, mehrere Jubiläen gefeiert:

- 100 Jahre Grundschule
- 100 Jahre (altes) Schulgebäude
- 100 Jahre Chorgesang
- 100 Jahre Vereinsfahne
- 40 Jahre Kirche St. Josef

Federführend hat sich zur organisatorischen Vorbereitung eine Interessengemeinschaft gebildet. Als Höhepunkt der Feierlichkeiten ist für den 17. Juli 2010 ein Jubiläumskonzert in der Kirche St. Josef in Harmonie geplant. Als besonderer Glanzpunkt dieser Veranstaltung, wird der Eitorfer und Harmonier Gemeindebürger Guido Schiefen das Konzertprogramm bereichern.

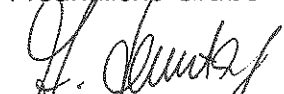
Guido Schiefen hat bereits mit 9 Jahren als Jugendstudent die Musikhochschule Köln besucht. Nach Studien und Meisterkursen hat er als Stipendiant der Studienstiftung des Deutschen Volkes den Förderpreis des Landes NRW für Junge Künstler erhalten. Mit 22 Jahren wurde er Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs in Moskau. Guido Schiefen ist künstlerischer Leiter des Rhein-Sieg-Kammermusik Festivals und gab 2008 sein Debüt in der Berliner Philharmonie. Im gleichen Jahr hat er eine Professur an der Musikhochschule Luzern angenommen.

Die Ehrensatzung der Gemeinde Eitorf sieht die Verleihung der silbernen Ehrenschaale für hervorragende Verdienste insbesondere auch im Bereich der kulturellen Arbeit vor. Ich beantrage daher die Verleihung der silbernen Ehrenschaale für Guido Schiefen.

Die Verleihung dieser Auszeichnung würde hervorragend in den Rahmen des Jubiläumskonzerts passen.

Dem Antrag füge ich eine Kurzbiographie von Herrn Schiefen zur Information bei. Ich bitte Sie, die für Verleihung erforderlichen erforderlichen Schritte einzuleiten.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Sonntag', written over the printed name.

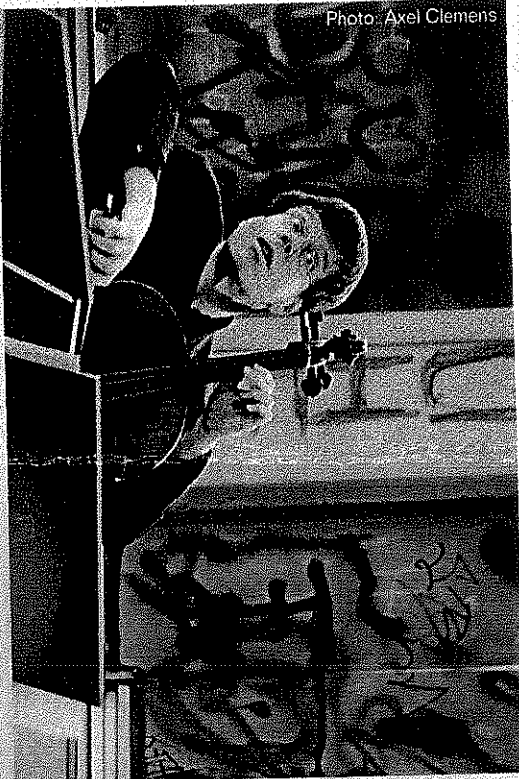
Andreas Sonntag
CDU Fraktionsvorsitzender

LE PRESSE

frisches Spiel mit betörender Wirkung
... Den Ausnahmemusikern gelingt es im
Orchester, scheinbar kleinen Formen großes
Format zu verleihen.
pitzernmusikern, wie die Harfenistin Vero-
nika Ponzer und der Cellist Guido Schiefen
ersteren es, daraus große Musik zu ge-
innen. Schiefens überwältigend expres-
sive Spielweise forderte vom Begleitpart
chon ein Höchstmaß an Einfühlbarkeit
und Gespür für freie Gestaltung. Das Duo
harmonisierte mühelos, und Schiefen fand
den nötigen Raum, seinen betörenden Ton
zu halten. « **Süddeutsche Zeitung**

... fearless in at-
tacking the bravura wr-
iting. « **GUARDIAN**

**Unerhört spannen-
de Dialoge**
*... Saschko Gawri-
loff und Guido Schie-
fen waren die ausge-
zeichneten Solisten.
Der gestandene Gei-
ger und der hochbe-
gabte Cellist lieferten
sich unerhört
spannende Dialoge. «
**Westfälische Allge-
meine**



DAS PUBLIKUM nach seinem Debut
in der Berliner Philharmonie am 16.03.08

*... Den Cellisten Guido Schiefen zu er-
leben ist ein Genuss, der noch lange nach-
klingen wird. Dieser Mann verkörpert eine
Einheit von Gefühl, Musik und Hingabe, er
lebt diese Musik. Ein Meisterli! *

GUIDO SCHIEFEN
+49 (0)171 - 4238532
guido-schiefen@t-online.de
www.guidoschiefen.de

Guido Schiefen wird gefördert von der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur
und Zivilisation, Gernersheimer Str. 24, D-81541 München, Tel. +49 (0)89 - 49001056
www.internationallestiftung.de

Das 2. J.-Offenbach-Festival in Bad Ems
*... Eine kleine Sensation war die Auffüh-
rung des Concertinos G-Dur für Violoncel-
lo und Orchester, das der Cellist Offenbach
1850 komponierte. Guido Schiefen sprang
kurzfristig ein, studierte das aberwitzig
schwere Stück in einer knappen Woche
und absolvierte es auswendig. Die in freier
Reinigungsform gehaltene Konzert-Rhapso-
die verlangt dem Solocellisten etwa das
ab, was Paganinis Bravourstücke von den
Geigern fordern. « **FAZ**

*... Un magicien du violoncelle. « **L'Alsace**

*... Sein überschäumender Stil wirkt fast
ansteckend in den schnellen letzten Sät-
zen. Nach dem ersten Satz des „Allegro
Maestoso“ erschallt plötzlich tosender
Applaus, das Publikum gerät schier außer
Kontrolle. Die Zuhörer sind diesem Mann
dankbar, der zwar nicht der „coolste“ oder
„hippste“ vorstellbare Interpret ist, der
aber einen Wert verkörpert, der im aktuel-
len Kulturbetrieb nicht die höchste Priorität
zu haben scheint: Enthusiasmus. *

Kulturmanagement **DOROTHE FLEECE**
+49 (0)171 - 4179025
dorothe-fleece@t-online.de
Gut Siglhof, Ammerhöfe 1
D-82380 Peissenberg

Gestaltung: E&E, 2009

Guido Schiefen live mit dem Royal Philharmonic Orchestra London 08.02.



KURZ-BIOGRAPHIE

Guido Schiefen, 1968 im Rheinland geboren.

Mit 9 Jahren Jugendstudent an der Musikhochschule Köln bei Prof. Alwin Bauer.

Studien und Meisterkurse u.a. bei Prof. Maurice Gendron und Prof. Siegfried Palm.

Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Förderpreis des Landes NRW für junge Künstler.

Mit 22 Jahren Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs in Moskau.

Tourneen und Auftritte als Solist, Kammermusikpartner und mit namhaften Orchestern in Europa, Nord-/Südamerika, Japan:

Ingolf Turban, Juliane Banse, Saschko Gawriloff, Hartmut Rohde, Irwin Gage, Bernd Glemser, Alfredo Perl, Lars Vogt, Dietrich Henschel, Dieter Klöcker, Ralph Manno – Royal Philharmonic Orchestra London, Festival Strings Luzern, WDR Köln, Bamberger- und Berliner Symphoniker u.a.

Künstlerischer Leiter des Rhein-Sieg-Kammermusik-Festivals.

2008 Debüt in der Berliner Philharmonie.
Professur an der Musikhochschule Luzern.

2009 Englische Erstaufführung des Cello-Konzertes No. 1 von Tilo Medek mit dem Royal Philharmonic Orchestra London unter Anwesenheit des deutschen Botschafters.

REPERTOIRE

ALLES, was in der Cello-Welt „Rang und Namen“ hat, aber auch Außen-seiter, wie der Japaner T. Mayuzumi oder der Russe M. Weinberg: jederzeit präsent.



Photo: Axel Clemens

BESETZUNGEN

- Solo
- Duo mit Klavier, historischen Tasteninstrumenten, Harfe, Gitarre, Violine, Flöte
- Klavier-Trio, Quartett, Quintett
- Kammermusik mit Holzbläsern und Streichern
- Chor a-cappella
- Orchester

DISCOGRAPHIE

Bach- & Reger Solo-Suiten, sämtliche Klavier-Cello Sonaten von Beethoven („Stern des Monats“, Fono Forum), R. Strauss, Dvořák, Kodály, Rimsky-Korsakov, Liszt, Offenbach, Messiaen, Hindemith, Pfitzner u.a. (Restbestände).

NEU bei CPO ab Spätherbst 2009: Cello-Konzert No. 1 von Tilo Medek, Live-Mitschnitt des Royal Philharmonic Orchestra London.

ROYAL PHILHARMONIC ORCHESTRA

Cadogan Hall, London 2009, 7.30pm
Tuesday 3rd February

Mendelssohn: Hebrides Overture
Medek: Cello Concerto No. 4
Vaughn Williams: Symphony No. 4

Guido Schiefen
Conductor

Guido Schiefen
Cello

Ich möchte Dir nochmals sagen, wie tief beeindruckt ich von Deiner Interpretation von dem Medek Cello Konzert war. Wie, man solch eine komplexe Partitur und noch von der Handschrift auswendig spielen kann, ist mir ein Rätsel. Ich bin voller Bewunderung.
Prof. Peter Feuchtwanger
London 15.2.2009

Liveconcert and CD exclusively supported by

INTERNATIONALE STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KUNST UND ZIVILISATION
www.internationallestiftung.de